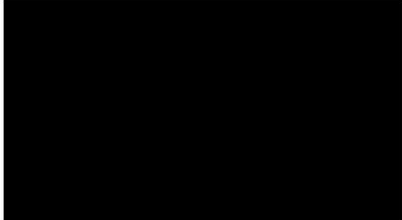




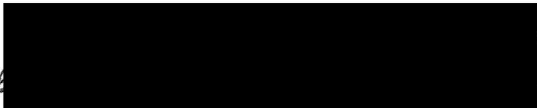
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin




- vorab per E-Mail -

**Betreff: Verordnung zur Neufassung der Straßenverkehrs-
Ordnung vom 6. März 2013**

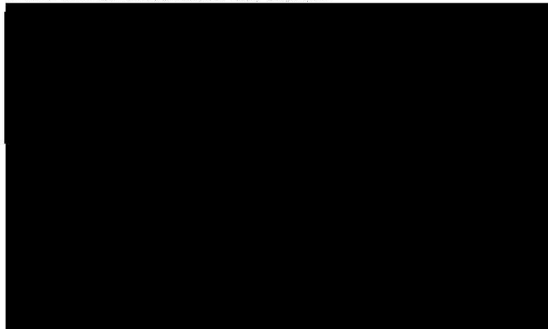
Bezug: Ihr Schreiben vom 1. September 2020 – Az.: 4-3859.1-0/919
Aktenzeichen: StV12/7332.5/11
Datum: Berlin, *OS* .09.2020
Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Kollege, 

für Ihr Schreiben vom 1. September 2020, in dem Sie mich über die Auffassung des Ministeriums für Justiz und für Europa Baden-Württemberg zur möglichen Unwirksamkeit der Verordnung zur Neufassung der Straßenverkehrs-Ordnung vom 6. März 2013 informieren, danke ich Ihnen.



Die in dem Schreiben dargestellte Rechtsauffassung, der eine Stellungnahme des RiOLG  zu Grunde liegt, wird seitens des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und des zuständigen Verfassungsressorts, des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, nicht geteilt. Die Verordnung zur Neufassung der Straßenverkehrs-Ordnung vom 6. März 2013 leidet nicht an einem Zitierfehler. Der einleitende Satzteil des § 6 Absatz 1 Nummer 3 des Straßenverkehrsgesetzes ist nicht gesondert zu zitieren, sondern ist bei der Aufzählung der angegebenen Normen jeweils mit umfasst. Dem Erfordernis des Artikel 80 Absatz 1 Satz 3 des Grundgesetzes, wonach die Rechtsgrundlage in der Verordnung anzugeben ist, ist daher entsprochen.

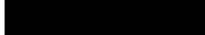
Mit freundlichen Grüßen



HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 
FAX +49 (0)30 


www.bmvi.de

